

Hebammenpraxis und Kindertagespflege - ein alter Dreiseithof wird zur „Familie Storchennest“ für (fast) alle Altersgruppen

SACHSEN

OKTOBER 2022

AUSGANGSLAGE

Die Folgen des demografischen Wandels betreffen die sächsischen Dörfer in besonderer Weise. Deutlich wird das beispielsweise an Leerständen in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und einem fortschreitenden Verlust von Versorgungsstrukturen. Auch in der LEADER-Region „Delitzscher Land“ besteht ein erheblicher Versorgungsunterschied zwischen Stadt und Land.

KONZEPT

Die Einwohner von Poßdorf dürfte es angesichts dieser Problematik gefreut haben, dass die ortsansässige Hebamme Bettina Paubandt einen alten Dreiseithof mit neuem Leben füllte. Mit der Entwicklung der „Familie Storchennest“ verwirklicht die Poßdorferin ihren lang gehegten Traum eines generationenübergreifenden Betreuungsangebots, das quasi unter einem Dach vereint

ist. Im Erdgeschoss des Hofes entstand im Jahr 2017 eine Kindertagespflege. Tochter Nora betreut hier als Tagesmutter bis zu fünf Kleinkinder bzw. „Storchenküken“. Ein Stockwerk darüber richtete sich Tochter Nora eine Wohnung für die Familie ein. Im früheren Kuhstall des Gebäudes wurde



die Hebammenpraxis untergebracht. Im „Storchennest“ wird werdenden Eltern alles rund um das Thema Geburt geboten – Begleitung, Kurse und natürlich die Möglichkeit zur Entbindung.

Zukünftig soll der „Mehrgenerationenhof“ noch mit einer Senioren-Wohngemeinschaft komplettiert werden. Um ihr Ziel zu erreichen, sucht die Hofbesitzerin mit der Projektbeschreibung „Klapperstörche“ nach motivierten Mitsreitenden.

PROJEKTDATEN

Laufzeit:

04/2017 – 12/2017 und von 12/2018 – 03/2020

Investitionsvolumen/LEADER-Förderung:

Im Jahr 2017: 83.468 Euro / 24.972 Euro (30 %)

Im Zeitraum 2018 bis 2020: 498.727 Euro / 226.574 Euro (50 %)



MAßNAHMEN UND INSTRUMENTE DER LANDENTWICKLUNG

Bettina Paubandt leistet einen erheblichen Anteil an der Sicherung von Versorgungsangeboten im ländlichen Raum. Dabei wurde sie durch LEADER unterstützt. Die Lokale Aktionsgruppe „Delitzscher Land“ lieferte tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung. Der „Mehrgenerationenhof“ erhielt bereits zweimal Fördergelder aus dem Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (EPLR).



ERGEBNISSE UND BEWERTUNG



Die Poßdorferin Bettina Paubandt lässt mit ihrem „Mehrgenerationenhof“ das traditionelle generationenübergreifende Dorfleben im kleinen Maße wieder aufleben. „Familie Storchennest“ haucht dem kleinen Dorf nahe Leipzig neues Leben ein. Aus Sicht von LEADER stellt das Vorhaben der Hebamme ein gelungenes Beispiel für die multifunktionale Umnutzung eines

großen Hofes und die Kombination von Versorgungsangeboten durch unternehmerische Initiative dar.



ANSPRECHPARTNER UND WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite des Freistaates Sachsen [„Ländlicher Raum“](#).